

Freytags, den 23 November 1742.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preußen *rc. rc.*

Unserz allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl

No.



47.

Wochentlich = Stettinische

Frage- u. Anzeigungs- Nachrichten,

Woraus zu erfesien:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowohl inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was vor Sachen zu verleihen, zu leihen, zu verspielen vorkommen, verlohren, gefunden oder gestohlen worden; diesen werden sodann angefügt diejenigen Personen, welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu vergebend haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angetommenen Fremden *rc. rc.* Zuletzt findet sich die Bier- Brod- und Fleischarte, nebst dem marktgängigen Preis der Wolle und des Getreides in Wort und Hinterpostern, wie auch die Designation aller abegangenen und angetommenen Schiffer.

I. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem diejenigen, welche bey der seligen Frau Pastorinn Witten, einige Pfänder versezt, solche dem Commissionsbescheide vom 22 Octobr. gemäß nicht eingelöst haben, dannenhero aber der Commission zu Folge, Terminus zur Veractiohnung solcher Pfänder, welche in Leinen, Betten, Kleidern, Kupfer, Zinn, *rc.* bestehen, auf den 10 Jan. 1743 in dem Predigerhause, worin der Herr Pastor Witten gewohnet, Morgens um 9 Uhr angesetzt; so belieben sich die Käufer sodenn einzufinden, und zu gewärtigen, daß an dem Mißliethenden alddenn vor baar Geld die Sachen zugeschlagen werden sollen.

Als E. Iohannes Stadtgericht hieselbst vor nöthig erachtet, einen abermaligen Terminum zu Verkaufung der Doppelsteinen Häuser nebst dem Zubehör, wovon eines in der Breitenstraße, das andere aber auf dem Möddenberge belegen, anzubereamen; so ist solcher auf den 27. Nov. c. festgesetzt; und können diejenigen, so Käufer abzugeben willens seyn, sich alsdenn bey dem Iohansen Stadtgericht Nachmittags um 2 Uhr melden und bieten.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß den 27. Nov. 1742 des Morgens um 9 Uhr, im Iohansen Stadtgericht allhier, verschiedene Sachen an Hausgeräth, Betren, Leinen und Kleidung, inateichen emige kupferne Kessel, per modum auctionis verkauft werden sollen; wer also Lust und Belieben hat von solchen Sachen etwas zu ersehen, kann sich an erwehntem Ort einfinden.

Das hiesige S. Iohannisloster, hat annoch in der Armenheide eine Quantität Klehnen; und auch etwas Eichen-Raden-Holz stehen, welches den 28. Junij plus licitanti verkauft werden soll; wer demnach Belieben hat, von dem Holze eine Quantität zu erhandeln, derselbe kann sich in angezehten Tage in des Klosters Kassenkammer Vormittags um 10 Uhr einfinden und seinen Doth thun.

2. Sachen, so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem des vormaligen Französischen Färbers seligen Novellen Witwe mo/o verhehlte Situat sich mit ihren Kindern ersterer Ehe auseinander zu setzen gesonnen, indem dieselbe ihr väterliches Erb präsentiren, sie aber mit demselben nicht anders auseinander kommen kann, es sey denn, daß sie ihre Häuser in der Stadt, und zwar die beyden auf den großen Wall, in der Redensstraße, hinter den Brauer Letten belegen, nebst der dahinter belegenden Färberey am Wasser, in welchen Häusern 8 Stuben, ein Keller und 2 Den, auch Kammern, imgleichen in der Färberey alle dazu gehörige Kessel nebst dem Zubehör, 2 Pressen und eine gute Farbmangel fürhanden, item das große Haus vor dem Wallthor nahe an der Ihne, nebst den dahinter liegenden schönen Garten, verkauft, in welchem großen Hauße 6 Stuben ohne die Kammern, nebst gute Keller fürhanden; so wird dieses dem Publico und insonderheit denen Färbern notificiret, daß wenn jemand Belieben trägt, diese Schönfärberey, bey welcher die besten Kunden in Stargard seyn, zu kaufen, er sich bey der Eigenthümerinn selbst, oder bey dem Französischen Directeur der Franz. Colonie Monsieur Girard sofort, oder den 3. Decembr. Vormittags vor das französische Gericht melden, da alsdenn wann Billig mäßig erbothen wird, Handlung gepflogen und alles plus licitanti einsehlich zugeschlagen werden soll.

Zu Salaw, soll des Fäber Joachim Schulzens Scheune vor dem Eßinsichtenthor, an der Landstraße bey des Fäber Meister Johann David Köblers Scheune, wie auch ein Wärdeland 2 1/2 Schf., nebst einem halben Fuder Hen, zwischen einem Stück an der Wäldmühlenbach und Nienfeldten stadtwerts, ein Gerstfeld 2 3 Scheffel, zwischen Joachim Ernst Kniephofen stadtw. und Joachim Krielen feldwerts, eine neue Wiese, zwischen Sigmund Furken stadtw. und Peter Scheelen Stadtw. eine Ackerwiese 2 4 Acker, zwischen des Schuster Meister Christian Sieberten stadtw. und Joachim Abams Necken feldwerts belegen; den 14 Decembr. c. zu Nachhause an dem Meißliberhenden verkauft werden.

Nachdem Se. Königl. Majestät per Rescriptum vom 20 Octobr. c. allervernächst anbefohlen, die im Königl. Ködnischen Amte noch befindliche und dem gewesenen Oberamtmann Sibow gehörige Mobilien, an Kupfer, Zinn, Betten, Leinen, Kleidung und Hausgeräth, öffentlich zu verkaufen; als können alle diejenigen, so davon etwas an sich zu bringen willens, sich den 18. Dec. c. frühe um 9 Uhr, auf dasigen Amtsgewichte einfinden, ihren Doth thun und gewärtigen, baß plus licitanti solches gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden solle.

Zu Labes, ist der Bürger und Stadt Zimmermann Meister Michael Ueckel willens, seine Hufe Landes im Neubudischen Felde, an dem Meißliberhenden zu verkaufen; wer demnach Lust hat, solche Hufe Landes zu kaufen, derselbe kann sich bey dem Verkäufer melden und Handlung pflegen.

3. Sachen, so außerhalb Stettin verkauft worden.

In Greifenberg, verkauft der Königl. Postillon Michael Köpfel seinen vor dem Regathor, nach dem S. Georgen gelegenen Garten 3 welches nach Königl. allergnädigster Verordnung hierdurch bekannt gemacht wird,

4. Sachen, so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Als in primo et secundo termino licitationis, den 22 October und 19 Nov. c. wegen Vermietthung des Schützenhauses am heiligen Geistthor, samt dabey gelegenen Garten und Gartenhens, auch beys Tischereyerahnen, auf 3 oder 6 Jahre, kein Miethsmann sich eingefunden; so haben Herren Altklericue von denen Schützencompagnien E. E. Kaufmannschafft, auch Künstler und Gewercken, den 3 Termin auf den 7 Jan. 1743 anderamtes; es werden also alle diejenige, so Welleben haben dieses nahehafte Haus zu mietthen erücket, sich in bemeldten Termino Nachmittags um 2 Uhr in des Herrn Altkermann Haff: Berghs Hause in der Dörckstraße einzufinden und ihren Voth ad protocolum zu geben, da denn dem Höchstbietenden diese Wohnung mit allem Zubehör, gegen seinen Offert und sichere Caution vermietet werden soll.

5. Sachen, so außerhalb Stettin zu verpachten.

In dem Regenwaldischen Hofe, dem sogenannten Walde, ist ein Holzstaden nahe an der Regal belegen, welchen bisher Franz Marquart bewohnet hat, und welcher dem Herrn Rentenan von Bork auf Regenwalde zugehörig; dieser Rathen wird künftiges Frühjahr pachtlos. Es stehen darauf 500 St. Bors standsgelder, welche zur Hälfte verintereßiret worden, und an Pension giebt derselbe 20 St. Wer demnach Lust und Welleben hat diesen Rathen anderweitig zu pachten, derselbe kann sich bey dem Herrn Hauptmann von Bork zu Elverhagen, oder bey den Herrn Inspector Landreuter auf dem Schloß zu Regenwalde melden und contractiren.

Da sich in dem letzten Termino den 9 Nov. a. c. kein Pächter zu dem bey Dolnow gelegenen Gute Grossenhagen gefunden, so werden die mit and. rtoct. Termin auf den 28 Nov. und 12 Dec. a. c. angesetzt, in welchen ein jeder der Lust hat solches Gut in Arrende zu nehmen; nu bey dem Herrn Notario Dasenstein in Stargard, melden und die Conditiones wie auch den dazugehörigen Anschlag zu sehen bekommen kann. Derjenige so den annehmlichsten Voth thut, kann versichert seyn, daß ihm dieses Gut im letzten Termino ohnfehlbar zugeschlagen werden soll.

Es wird dem Publico hierdurch zu wissen geschäset, daß die Dammsche Siegeley verpachtet werden soll; wer also Welleben hat solche in Pacht zu nehmen, kann sich am 2 Jan. 1743 in Damm, Vormittags um 9 Uhr zu Waghause melden, und daselbst den Contract schließen.

Der Herr von Brederlows Gut zu Warzin bey Beustein belegen, wird künftlaes Frühjahr pachtlos; wer also Welleben hat, selbiges zu arrendiren, kann sich bey gerachtetem Herrn von Brederlows zu Warzin, oder auch bey dem Notario Ravenstein in Stargard melden, der etwanige Pächter hat sich eines billigmäßigen Contractes zu versprechen, wobey er gut zu redte kommen kann, um so mehr, da erwähntes Gut einen guten Kornboden und vieles Land hat, so mit Welsen besäet wird.

Nachdem das Gut Röhn, bey dem Amte Ghlizow gelegen, künftigen Ostern 1743 soll verpachtet werden; so können diejenigen, so Lust haben solches zu arrendiren, sich daselbst bey dem Herrn von Stimming melden; es sind bey dem Gute alle Regalia, vorstlicher Acker und Wieseacker; und können an 100 Häupter Rindvieh abgalken werden, auch sollen mit Anfang des Monats Mey 70 Häupter auserischen Rindvieh, an Röh und Starcken verkauft werden; und hat derjenige so solches denehmet, sich daselbst zu melden.

Nachdem das in der Uckermark belegene adeliche Gut Neuenfund, auf Trinitatis 1743 pachtlos wird; so will der Herr Generalmajor von Weiser dasselbe anderweitig auf 6 Jahre verpachten. Wer nun hierzu Willeben trägt, derselbe kann sich bey dem Uckermärckischen Obergerichtsadvocat Strassburg zu Prenzlau melden, den Pachtanschlag einsehen und am 18 Dec. c. bey dem Uckermärckischen Obergerichte sich einfinden, und daselbst sein Geboth thun: gesalk demjenigen, welcher der Weißbietsnde seyn und die besten Conditiones offeriren wird, das Gut auf 6 Jahre zugeschlagen, nachgehends auch der Pachtcontract aufgesetzt werden soll.

Im Amte Etknis wird das Vorwerk Rossow kommenden Trinitatis pachtlos, wobey Schäferrey, Wieseacker und guter Acker befindlich; es kann also wer Lust solches anzunehmen, sich im Amte melden.

6. Sachen, so außerhalb Stettin verlohren worden.

Es ist den 26 Dec. in dem Dorfe Dünnow ohnweit Cammin und Greifenberg, dem Cossäcken Joachim Müßenburg eine kleine doch starke dunkelbraune Stute von 4 Jahren, ohne Abzeichen, des Nachts von der Wehde

Weggekommen. Sollte nun dergleichen Pferd, sich irgendwo wieder finden, oder ausgefragt werden, kann es nach Cammin bey Herrn Kämmerer Rirksenow, in Greifenberg bey Herrn Bontzin, oder der Herrschaft in Dinow Herrn Joachim Wilhelm von Grapen, gemeldet werden; Vor die deshalb geschehene Wartung, soll vollkommene Satisfaction, auf absonderlich vorgegebene Nachricht, ein guter Dies comping ertheilet werden.

7. Citaciones Creditorum außerhalb Stettin.

Als nach Absterben des Bürgers und Altermanns des Tischlergewerks, Meister Peter Schröders, zu Massow, seiner 3 Kinder ersterer Ehe, Vormünder, der Stadtkämmerer, Herr Christian Wilhelm Kothlow, und der Erbmühlenmeister der Stadt Jindel, Rühle, Carl Friederich Koch, das dasige Stadtgericht requiriret, von des obgedachten sel. verstorbenen Peter Schröders Verlassenschaft, ein Inventarium zu errichten, und hiernächst, weil das matrimonium letzterer Ehe, mit Frauen Eva Rosina Bernhardin in prole, deductio ære alieno nach Lähischen Rechte Forderung zu halten, nunmehr auch die Sache dahin verglichen, daß gedachte 3 Kinder ersterer Ehe, zu Verablung ihres ausgemachten mütterlichen Erbtheils, die Immobilia, als Haus und Landung, ingleichen alle Modilia, als Haus- und Ackergeräth, it. cum onere et comodo auf sich transferriren, und Witwe, als ihrer respective Stifmutter, Frau Eva Rosina Bernhardin, anigo vererblichte Gbden, semel pro semper zu ihrer gänzlichen Abfindung an Capital 103 Rthlr. heraus gegeben; die Auszahlung des Geldes aber von obgedachten Vormündern gerichtlich und zwar in termino præfixo, den 17 Decemb. a. c. geschehen soll. So wird solches nach Königl. alleranähigster Verordnung hierdurch bekannt gemacht. Wer demnach daran irgend eine Ansprache zu haben vermerket, derselbe kan sich vorher in denen nächstlichen Gerichtstagen zu Rathhause in Massow ad protocolum melden und Bescheides erwarten; widrigenfalls aber, die Gelder abbezahlet und inden Erbdrücken Erben die Verlassung ertheilet, auch demjenigen, so sich nicht gemeldet, ein ewiges Stillschweigen hiermit auferlegt seyn soll.

Es wird jedermännlich, besonders aber denen, so daran gelegen, hierdurch kund und zu wissen gethan, daß in in causa creditorum, contra des verstorbenen Bürgers Michael Bughlowen hinterbliebenen Witwe, Juliana Coppliner, der concursus creditorum nunmehr eröffnet, und termin ad liquidandum & deducendum jura prioritatis auf den 27 Novembr. 6 und 20 Decembr. a. c. anberaumet worden. Wer nun mit Bestande von derselben etwas zu fordern hat, muß sich in dictis, oder wenigstens in ultimo termino, zu dem Ende, des Morgens um 9 Uhr auf dem Rathhause in Massow einfinden, oder er hat zu gewärtigen, daß er mit seiner Forderung nachhero nicht weiter werde gehöret, sondern ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt get werden.

Als zur Distribution, den von des Müller Kofels zu Rosenfelde den Laßes gehalten Vermögen, eingekommenen Gelder, nach bereits publicirten Prioritätsurtheil nun mehr Terminis auf den 17 Decemb. c. angegesetzt; so wird hierdurch Königl. Verordnung gemäß, hierdurch notificirte, damit ein jeder alldann vor der hochobediencen Herrschaft zu Rosenfelde, sein Jura wahrnehmen könne.

Zu Schlawe haben, sel. Christian Westphalen Kinder Vormünder, ihrer Verpflegten in der Köhlinschen Straße, zwischen Hans Bepen und Christian Schlutzi Creditoren Häusern, belegenem Wohnhaus, an dortigen Goldschmid, Herrn Johann Michael Schröder, um und für 200 Rthlr. verkauft. Da nun den den 14 Decemb. a. c. die Auszahlung des Kaufgeldes zu Rathhause zu sehen soll; so können diejenigen, welche ex jure reali aus quocunque alio capite, daran einen Anspruch zu haben vermerken, sich sothan gehörig melden, oder sie haben der obsehbaren Præclution hierdurch zu gen ärtigen. Wie dann auch in eben dem Termin ihrer Verpflegten Scheune vorm Köhlinschen Thor, zwisn dem Gärberhose und sel. Christian Kofels Erben Scheune, an den Reißstehenden verkauft werden soll.

Nachdem der Becker Meister Munkel, von des sel. David Schmelings in Schmalentzin Erben, ein Stück Acker am Versdamm, den Joachim Woltere belegen, angekauft, so wird solches dem Publico hiermit kund gemacht, und falls jemand auf besagtes Stück Acker eine Ansprache haben sollte, der selbe erinnert sich den 29 Novemb. aufn Rathhause in Greifenberg zu melden und seine Forderung zu justificiren, im widrigen aber zu gewärtigen, daß er nicht weiter gehöret, sondern damit præcludiret seyn soll.

Zu Bollnow, verkauft der Bürger Erdmann Vera vom Köddenberge ein Gut Land in den hohen Wiesden, zwischen Jürgen Burons Wiese Feld und David Grossen, Stadtwerke belegen, von 4 Scheffel Einsaat, an den Bäcker und Brauer, Herr Christian Naagah Senior, erblich, welches ihm den 4 Decemb. a. c. verlossen werden soll; Solches wird hiermit kund gemacht, damit sich ein jeder, wer hierwider etwas zu sagen vermerket, sich Vormittage zu Rathhause melden könne, weil nachhero keine mehr gehöret werden wird.

8. Herrschaften, so Bediente verlangen.

Zu Gollnow ist vor wenig Tagen der Scharfschneefeger mit Tode abgegangen. Da nun bey gegenwärtiger Winterzeit die Stadt gar nicht ohne Scharfschneefeger bleiben kan; so wird solches hiermit kund gemacht, damit, wenn von dieser Profession einer wäre, der diesen Dienst annehmen wolle, derselbe sich bey dem Magistrat melden könne. Sein Salarium kan er jährlich in der Stadt über 40 Rthlr. bringen, ohne was er sonst noch auf dem Lande deroim verdienen. Er ist von allen bürgerlichen Darcibus frey, auch verspricht ihm der Magistrat noch überdem zu seiner besseren Subsistenz frey Wohnung, so der Vorfall nicht gehabt, zu geben. Wer also diesen Dienst annehmen will, muß sich je eher je lieber melden. Insonderheit werden die Scharfschneefeger zu Stettin und Stargard ersuchet, dem Magistrat einen tüchtigen Menschen zu recommendiren.

9. Personen, so Herrschaften verlangen.

Ein junger Mensch, welcher sich zur Wirtschaft gewidmet, dabey auch nicht nur von Jugend auf erzogen worden, sondern auch bereits einige Jahre bey einem Arrhendator derselben vorgestanden, verlangt eine gute Condition als Wirtschaftsknecht. Er ist von gutem Perkommen, schreibt eine leserliche Hand und ist im Rechnen o. dergleichen als in einer Wirtschaft erfordert wird. Wer nun eines solchen Menschen bedürftiget ist, kan sich in dem hiesigen Kömgl. Postamte melden und wo er anzutreffen, nähere Nachricht erhalten.

10. Personen, so entlaufen.

Den 15 Hefes in der Nacht, ist zu Schwedt eine Weibsperson, Namens Dorothea Stablin, von langer untersterer Statur, weiß von Gesicht und braunen Haaren, 29 Jahr alt, eine schlechte Hande mit schwarzer Nägel, einen alten braunen Woyenrock und dergleichen Camisol, grünen etamnen Joseph mit zimmerroth Knöpfen und alte zimrenerische Strümpfe, nebst Schuhe mit hölzernen Absätzen anhabend, wegen begangenen Kindermords arretiret worden, durch Unabesamtelet der Wächter aus dem Gefängnis bedrohen und flüchtig geworden. Deshalb sämtliche respective Gerichtsobrigkeiten hierdurch dienlich ersucht werden, vorbeschriebenes Frauensmensch, wenn etwa dieselbe betroffen werden möchte, sofort wieder arretiren zu lassen, da sie dann nach erhaltener Nachricht, gegen Erstattung der Unkosten und den gewöhnlichen Reversfallen abgehohlet werden soll.

11. Gelder, so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß 300 Rthlr. Capital bereit stehen angethan zu werden. Wer nun Willens ist, dieses Capital an sich zu nehmen und gute sichere Hypothek stellen kan, derselbe kan sich bey dem Altgerman, Herrn Carl Waken und bey dem Schiffer, Herrn Joachim Schmidtten melden, welche ihm weitere Nachricht davon geben werden.

Es sind an einem gewissen Orte 700 Rthlr. Künnergelder fürhanden, welche gegen hinlängliche Sicherheit auf liegende Gründe zinsbar ausgethan werden sollen. Wenn also jemand solchergestalt diese Gelder verlangete, derselbe wolle bey dem Arrhendatore, Herrn Underdross zu Bledow in der Uckermark, nahe bey Stambjorn belegen, sich deshalb zu melden belieden.

Wey denen Vormündern der Köbnerischen Erben, Herrn Flegnis und Matthias allhier, stehen 900 Rthlr. Pupillengelder parat, so gegen sichere Hypothek zu 5. pro Cent ausgethan werden sollen. Wer also dieselbe ganz, oder einen Theil davon, zu übernehmen willens, derselbe wolle sich bey denselben melden.

12. Uvertiffements.

Friedrich Mauermeyster, ehemaliger Schäferknecht in Falkenberg bey Bernstein bezogen, ist als Soldat unter dem hochlöblich Bredowischen Regiment, dem Verlöbte nach in der schlesischen Campagne zu Hirschberg gestorben, und hat derselbe bey dem Schäfer Michael Wallen zu Falkenberg etwas Geld a 24 Rthlr. und seine übrige Haabseligkeit deponiret gehabt, wozu sich dessen Vaters-Schwesterkinder als Erben gemeldet; die weil man aber nicht gewiß weiß, ob nicht etwa nähere oder mehrere Erben in gleichem Grad verhanden seyn möchten; als wird solches Königl. Verordnung nach, bekannt gemacht, daß die erwangigen Erben, oder wer sonst Ansprache an gedachten Friedrich Mauermeysters Verlassenschaft hat, sich in Zeit von 4 Wochen, bey der Personlichkeit dasiges Ortes, oder auch bey dem Notario Daven Stein in Stargard melden, nachmals aber zu gewärtigen haben, daß die Verlassenschaft denen gemeldeten Erben abgetfolget, und niemand weiter gehört werden wird.

Die Ziehungslisten, von der bereits zu Berlin angezogenen ersten Classe der französischen Lemew Lotterie, sind nunmehr eingegangen und bey alldiesigen Postamt sowohl, als dem Kaufmann Herrn Bresson in der Schützenstraße, vor 4 und einen halben Gr. zu haben. Die Gewinste und Freyloose, so in dieser ersten Classe aefallen, sind gegen Zurückgabe des Original Looszettels bey dem Kaufmann Herrn Bresson abzufodern; wie inselichen diejenigen, so nicht heraus gekommen und aersittiren wollen, sich gleichergestalt bey demselben zu melden haben, und sind übrigens auch neue Loose zur 2ten Classe bey demselben um 6 Gr. zu erhalten.

13. Zu Stettin angekommene Fremde,

vom 14 bis den 21 Novembr.

Den 17 Nov. Zwey Kaufleute aus Anklam, Herr von Scheven und Herr Dians. Ein schwedischer Hofgerichtsadvocat, Herr Hander. Zwey Kaufleute aus Berlin, Herr Kosbach und Herr Herff. Den 18 Nov. Herr Oberschornmüller Meyer. Den 19 Nov. Frau Christinn von Dorne und Frau Majorinn von Weßeln. Zwey Edelleute aus Hinterpommern, Herr von Bismal und Herr von Peterdors. Den 20 Nov. Herr Kan. rath von Durose aus Pommern. Herr von Eichstädt aus Lantow.

14. Copulirt und ehelich Eingefegnete in Stettin,

vom 14 bis den 21 November 1742.

By der S. Pektirche, Georg Bahnenstein dt. ein Kupfer-Bläger, mit Junger Elisabeth Klagen. Er muet Eichstädt, ein Bauknecht, mit Junger Elisabeth Beneden. Michael Kräger, ein Bauknecht mit Junger Sophia Elisabeth Krämerinn.

15. Preise von unterschiedenen zum Verkauf verhandelnen Gütern in Stettin.

Waaren bey Pfunden.

Orlean 16. gr.

Indigo St. Domingo, 1. rthlr. 12. gr.

Indigo Korißkan, 1. rthlr. 12. gr.

Choco ade, 14. gr.

Grosse Cofsee-Bohnen, 8. bis 9. gr.

Kleine dito 16. gr.

Grün

Grün Thee,	1. Rthlr. 12. gr.
Blumen Thee,	3 Rthlr.
Kaffir dito	2. rthlr.
Thee de Way	1. rthlr. 8. gr.
Super fein Thee	2 rthlr.
g. lb Wey	7. gr.
Canaster Taback	1. rthlr. 8. a 12 gr.
Virginische l Taback,	4. b 5 gr.
gespannen Baccens dito	6. gr.
etererben dito	5. gr.
Muscaten Rüsse	2. rthlr. 4. o 6 gr.

Von Kaufmanns Boden.

- Eine last Waizen
- Eine dito Roggen
- Eine dito Malz
- Eine dito Haber.

Waaren auf dem Stadtkth. hofe.

- Franz Klappholz a Schock
- Klappholz oder ganze Knüppel
- Pfepenfläbe a Ring

Biertare.

	Stk.	Gr.	Pf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne	1	8	
das Quart			9
Stettinisch ordinat weiß und braun Kugbier, die halbe Tonne	1	5	
das Quart			7
die Bouteille	1	9	
Weisbier, die halbe Tonne	1	9	
das Quart			7
die Bouteille	1	7	

Brodtare.

	Pfund	Loth	Quentl
Wor 2. Pf. Gemmel	9		3/4
3. Pf. dito	13		3
Wor 3. Pf. schön Roccenbrod	27		1 1/2
6. Pf. dito	1	22	2 3/4
1. Gr. dito	3	13	1 1/2
Wor 6. Pf. Hausbacfenbrod	1	30	1
1. Gr. dito	3	23	2
2. Gr. dito	8	6	

Fleischtare.

	Pfund	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	
Kalbfleisch	1	1	4
Lammfleisch	1	1	
Schweinfleisch	1	1	4

Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

- Dom 14 bis den 21 Novemb. 1742.
- Dom Anfang dieses Jahres bis den 14 Nov. sind allhier abgegangen 438 Schiffe.
- Num. 439 Michael Neumann, dessen Schiff S. Michael nach Penamünde mit Wepersfläbe.
- 440 Johann Weddrenner, dessen Schiff S. Johannes nach Penamünde mit Dröschboden.
- 440 Summa derer bis den 21 Novemb. allhier abgegangenen Schiffe.

Angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

- Dom 14 bis den 21 Novemb. 1742.
- Dom Anfang dieses Jahres bis den 14 Nov. sind allhier angekommen 303 Schiffe.
- Num. 304 Paul Wegener, dessen Schiff Regina, von Penamünde mit Kreide.
- 305 Johann Groe, dessen Schiff die Hoffnung, von Penamünde mit Kreide.
- 306 Ludwig Schmid, dessen Schiff Johannes, von Penamünde mit Haut, Peene und Patz.
- 307 Martin Wob, dessen Schiff S. Petrus, von London mit Kreide.
- 308 Paul Ditto, dessen Schiff Johann Daniel, von Penamünde mit Callast.
- 309 Michael Käsel, dessen Schiff der Engel Michael, von London mit Leder, Zinn, Wey und Weis.
- 310 Benetje Annes, dessen Schiff die gute Hoffnung, von Amsterdum mit Heilig und Stüchfäuter.
- 310 Summa derer bis den 21 Novemb. allhier angekommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Dom 14 bis den 21 Nov. 1742.

	Wispel	Scheffe.
Weizen	7.	
Roggen	89.	11.
Gerste	128.	12.
Malz		
Haber	31.	17.
Erbsen	7.	13.
Buchweizen	1.	8.
Summa	265	13.

16. Woll- und Getreide-Marktpreise in Vor- und Hinterpommern.

Vom 16 bis den 23 Novemb. 1742.

Su	Wolle der Stein.	Weissen. Winspel.	Foggen. der Winsp.	Gerste. der Winsp.	Malz. der Winsp.	Haber. der Winsp.	Erbsen. der Winsp.	Duchweiz. der Winsp.	Hopfen der Winsp.
Stettin	4 R.	28 R.	16 R.	11 R. 12 g.	13 R.	8 R.	18 R.	15 R.	26 R.
Pencun		26 R.	15 R.	11 R.	13 R.	8 R.	16 R.	16 R.	23 R.
Neurwarp	Haben	nichts	eingesandt						
Wölls		22 R.	13 R.	10 R.	12 R.	7 R. 12 g.	16 R.		
Uckermünde		25 R.	13 R.	9 R.	12 R.	8 R.	15 R.		30 R.
Uecklam d. l. St.	1 R. 12 gr.	30 R.	16 R.	11 R.	13 R.	8 R.	20 R.	20 R.	28 R.
Ueserwald d. l. S.	3 R. 8 gr.	25 R.	15 b. 16 R.	10 R.	12 R.	7 b. 8 R.	18 R.	14 R.	26 R.
Ufedom	1 R. 12 gr.	24 R.	12 R.	8 R.			16 R.		20 R.
Demmin d. l. St.		24 R.		10 R.		7 R.	15 R.		
Treyto an der L.									
See, der l. St.									
Garz	Hat	nichts	eingesandt						
Greiffenhagen	4 R. 8 gr.	28 R.	15 R.	11 R.		8 R.	18 R.		24 R.
Piddichow	Hat	nichts	eingesandt						
Gollnow	4 R. 3 gr.	32 R.	15 R.	10 R.		6 R. 16 g.	17 R.		
Wollin		15 R.	12 R.			12 R.	16 R.	32 R.	32 R.
Greiffenberg	3 R. 22 gr.	36 R.	15 R.	9 R.					
Trepp an der St.	3 R. 20 gr.	30 R.	15 R.	10 R.		9 R. 8 gr.	12 b. 16 R.	15 R.	18 b. 28 R.
Cammin	3 R. 8 gr.	31 R.	13 R.	10 R.	11 R.	9 R.	13 R.		36 R.
Jacobsenhagen	Hat	nichts	eingesandt						
Colbera		32 R.	15 R. 12 g.	11 R.		6 R. 8 gr.	16 R.	26 b. 32 R.	26 R.
der leichte Stein		26 R.	15 b. 16 R.	11 R.		8 R.			
Damm		26 R.	15 R.	9 b. 11 R.		0 R.	17 R.	11 R.	26 R.
Stargardt	4 R.								
Wangerin	Hat nichts	zur Stadt	gebracht	worden.					
Lempelsburg			14 R.	9 R.					
Lahes									
Frepenwalde	Haben	nichts	eingesandt						
Hrys		32 R.	15 R.	10 b. 11 R.		7 R. 12 gr.	16 R.		25 R.
Bahn									
Maslow									
Daber	Haben	nichts	eingesandt						
Raugardten.									
Platze		32 R.	15 R.	10 R.		6 R.			
Eörlin		36 R.	16 R.	10 R.		9 R. 8 gr.	16 R.		
Holjin	3 R. 16 gr.	36 R.	12 R.	8 R.	14 R.	8 R.	12 R.	32 R.	32 R.
Neu-Stettin	3 R. 16 gr.	36 R.	12 R.	8 R.	14 R.	8 R.	12 R.	32 R.	32 R.
Beerwalde	Hat	nichts	eingesandt						
Banan	3 R.	32 R.	16 R.	12 R.		6 R.	14 R.		
Walgardt									
Regenwalde	Haben	nichts	eingesandt						
Eöselin		32 R.	16 R.	12 R.		7 R.	14 b. 18 R.		
Rügenwalde		27 R.	14 R. 16 g.	10 R.		6 R.	14 R. 16 g.	32 R.	
Dublis	Haben	nichts	eingesandt						
Hammelsburg									
Schlawe d. l. St.		28 R.	13 b. 14 R.	8 b. 9 R.		5 b. 6 R.			
Stolpe		26 R.	14 R. 8 gr.	10 R. 8 gr.		5 R. 16 gr.			
Lauenburg	Hat	nichts	eingesandt						

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern vor 1. Gr. zu bekommen.